



# Der ICQ Dienst mit Trillian und FLI4L

## Über den ICQ Dienst Dateien senden und empfangen mit dem Trillian und FLI4L

Zuallererst muss der Rechner korrekt konfiguriert sein. Bei den unzähligen Tests mit meinen Buddys stellte ich fest, dass wir trotz korrektem Portforwarding mit der fehlerhaft konfigurierten Windows XP Maschine nicht empfangen konnten.

Ironischerweise konnte der gleiche Buddy am gleichen Rechner über Trillian AIM-Dienst Dateien empfangen und senden, nachdem er mein HowTo für Trillian und AIM befolgt hatte.

Darum zuerst der Hinweis:

**Unbedingt auf beiden Rechnern die Einstellungen einstellen wie auf**

<http://www.fli4l.de/german/howtos/howto-w2k-fli4l.htm>

**erklärt wird.**

Dieses HowTo ist zwar für Windows2000, aber mit etwas Fantasie kann man die Einstellungen auch auf Windows XP übernehmen.

Ein eigenes XP HowTo steht seit kurzem auch zur Verfügung:

<http://www.fli4l.de/german/howtos/howto-xp-fli4l.htm>

Vor allem das Thema DNS muss korrekt befolgt werden, sonst passiert etwas seltsames: man kann senden, aber nicht empfangen.

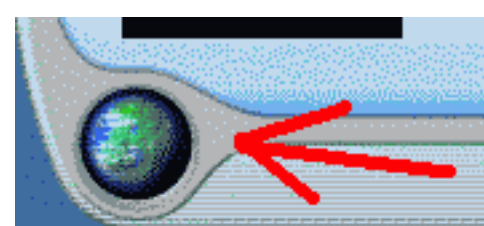
Seltsame Netzmasken oder IP Bereiche konnten uns nicht vom Erfolg abhalten.

Selbst Netzkennungen wie 10.0.0.0/24 waren erfolgreich, was mich zuerst verwunderte.

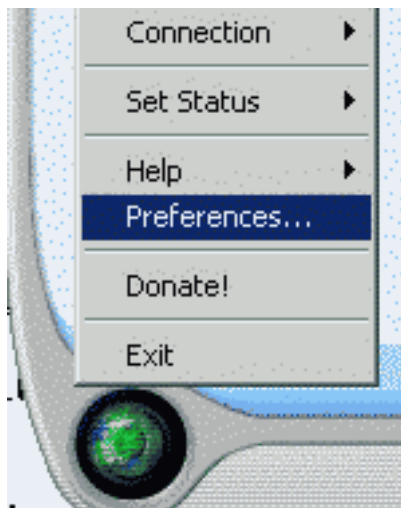
Mittlerweile bin ich so weit, dass mich nichts mehr verwundert...

### Nun zu den Einstellungen in Trillian

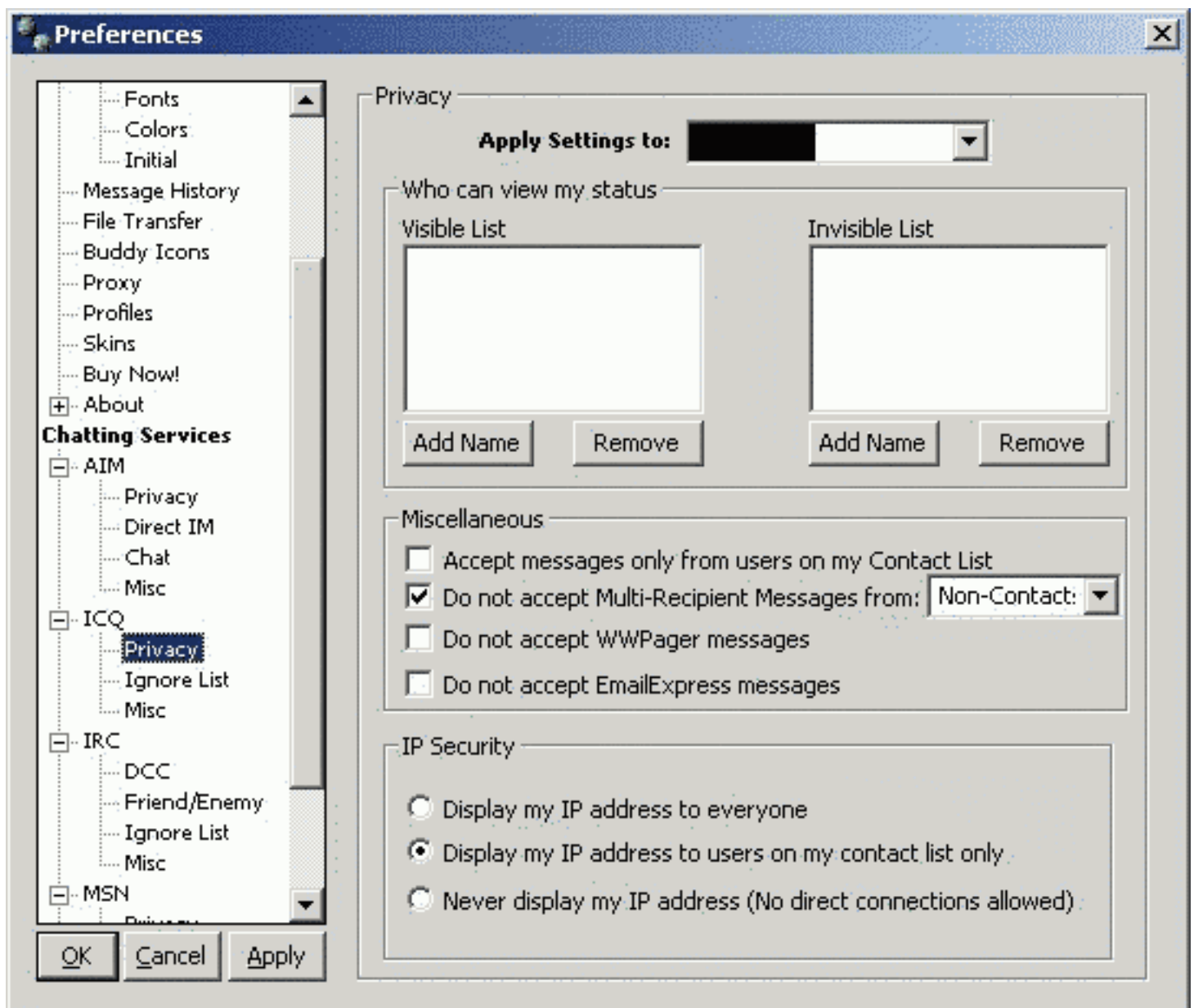
Wir öffnen die Konfiguration von Trillian durch Doppelklick auf die Weltkugel:



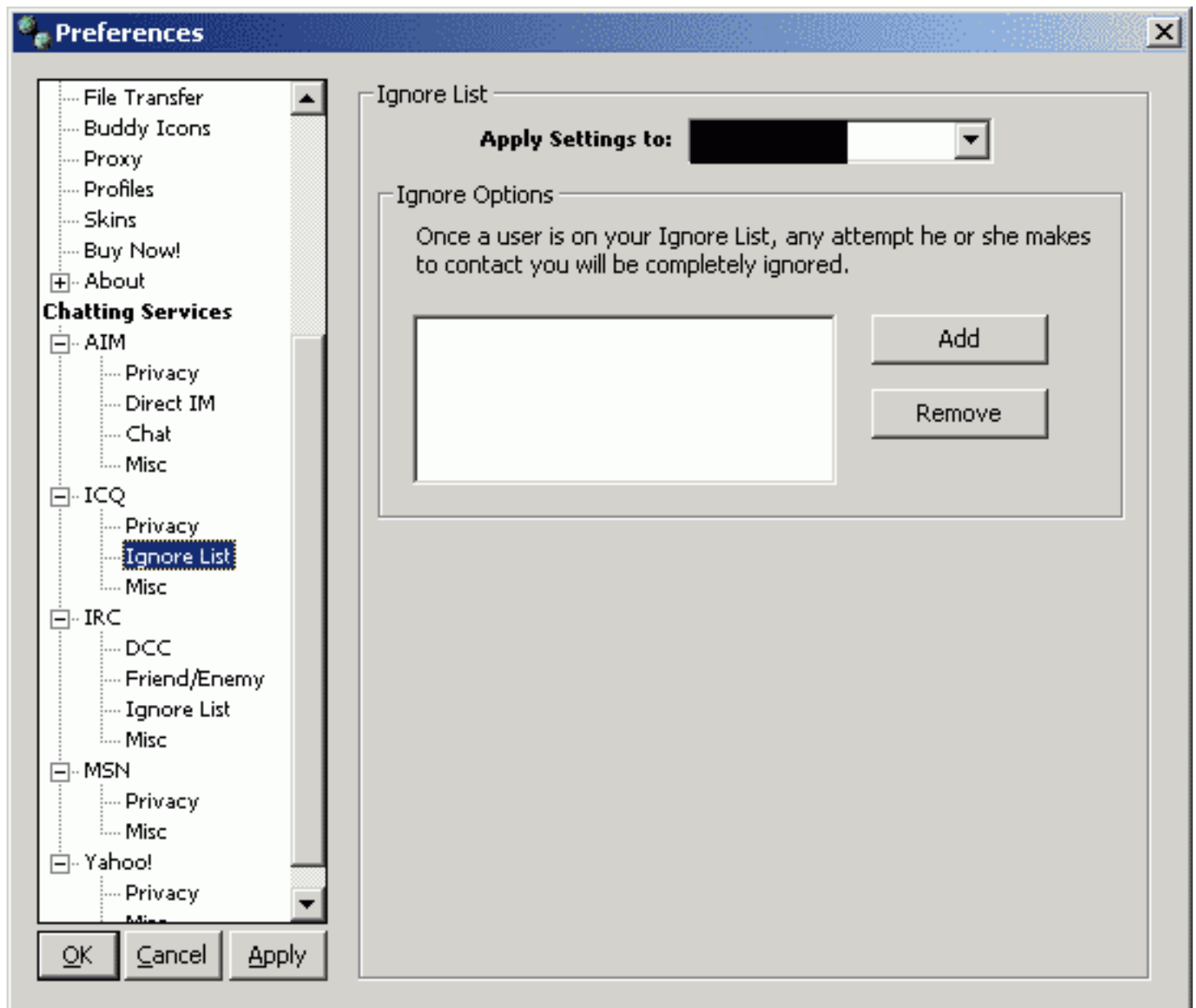
Dort wählen wir dann Preferences:



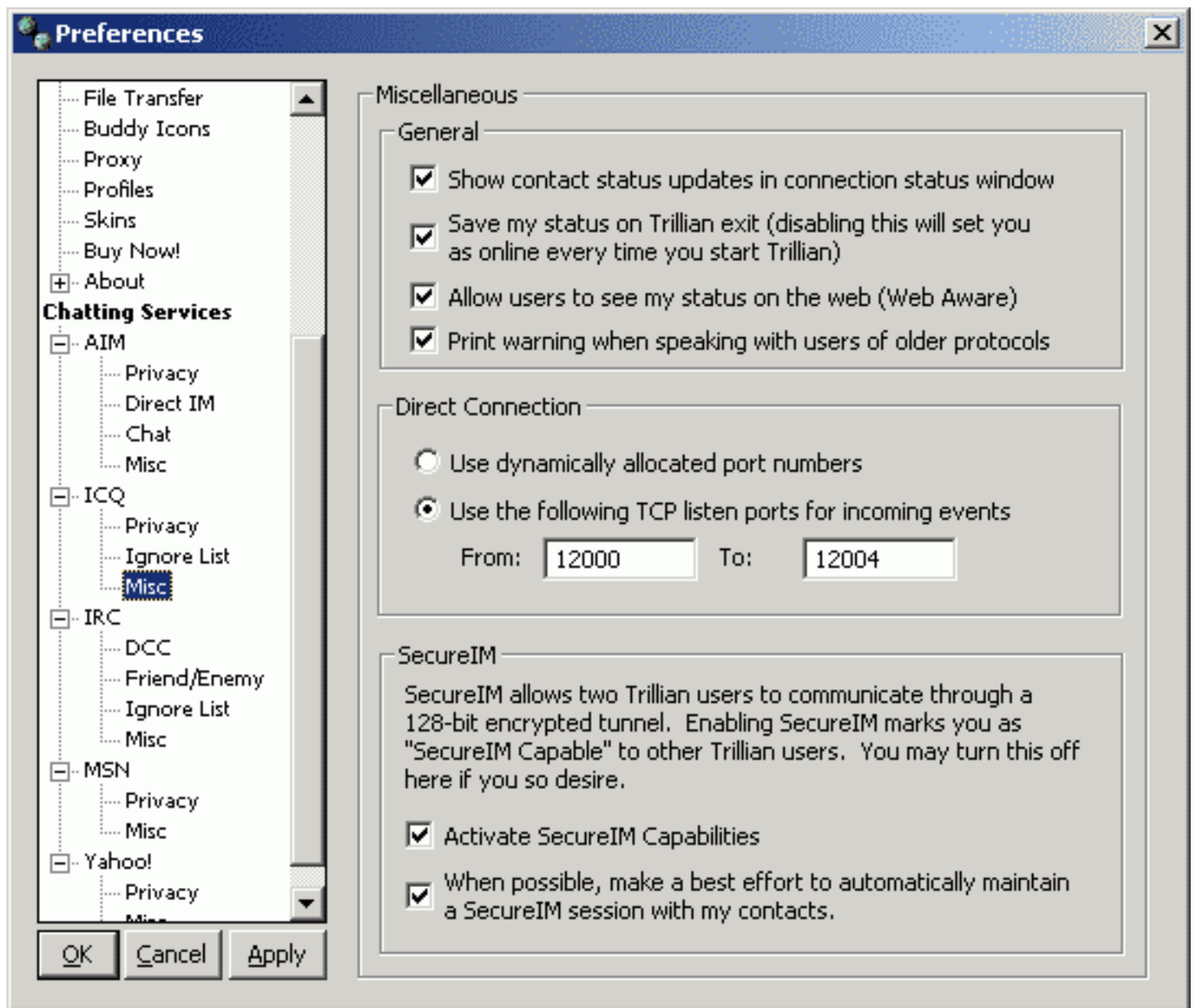
und stellen ein:



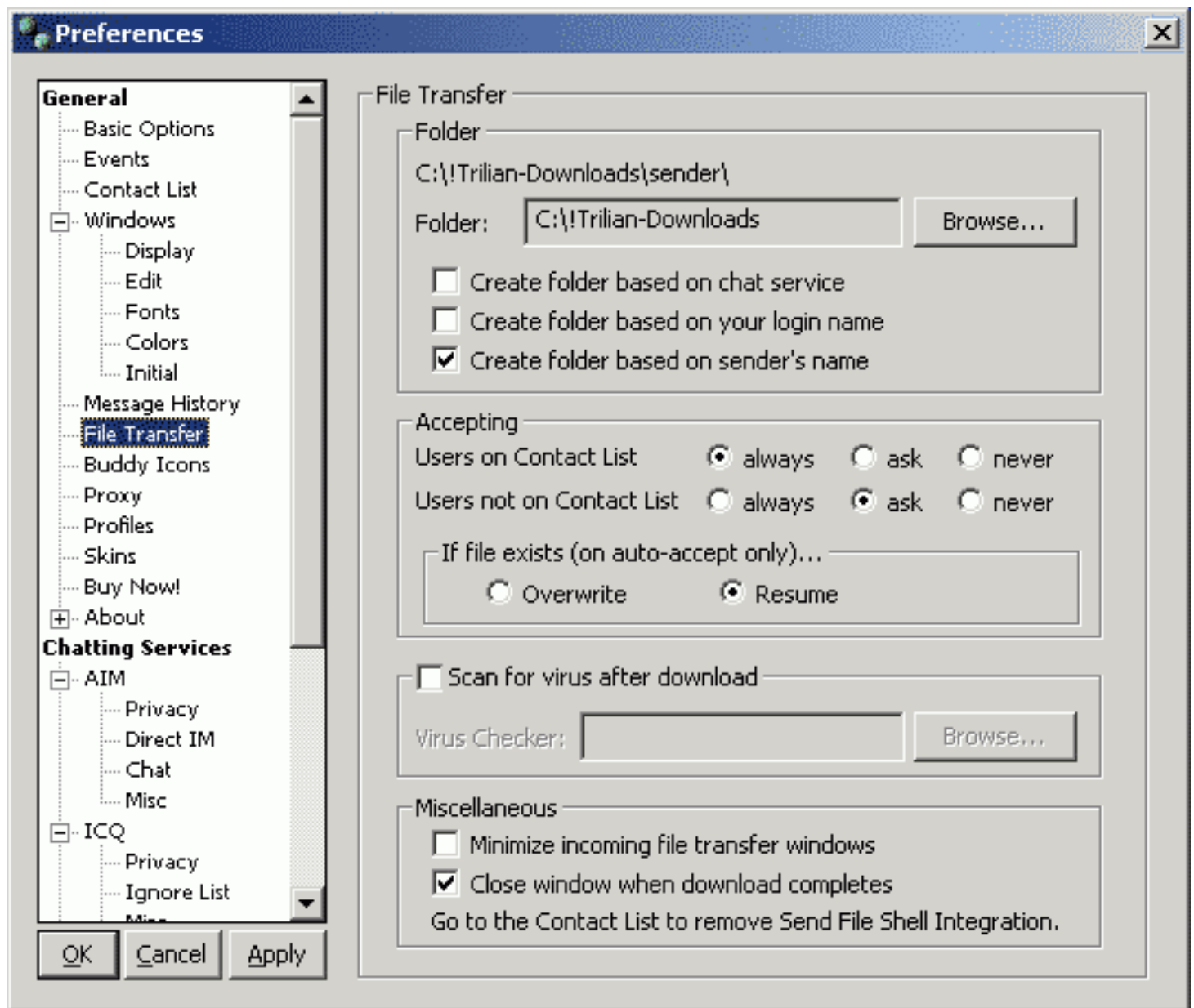
Bei diesem Punkt ist wichtig, dass unser Buddy nicht in der Ignore List steht.



Ganz wichtig sind natürlich die Ports 12000 bis 12004



Hier sind allgemeine Einstellungen für den Filetransfer. Das Verzeichnis für den Dateiempfang sollte Schreibrechte besitzen und noch über genügend Speicherplatz verfügen.



## Nun zu den Einstellungen in FLI4L

Wir editieren die base.txt für folgendes Portforwarding:

```
PORTFW_8='12000-12004 192.168.0.23 tcp' # ICQ1
```

Hierbei ist **192.168.0.23** die IP des Rechners, auf dem ICQ laufen soll.

Man muss natürlich diese IP an seine eigene Konfiguration anpassen!

Die Nummer 8 vorne bei PORTFW\_8 ist natürlich ebenfalls der eigenen Konfiguration anzupassen.

Nun müssen wir nachsehen, ob unsere Ports nicht etwa durch die base.txt gesperrt werden:

Bei FIREWALL\_DENY\_PORT\_N darf natürlich keiner unserer Ports gesperrt sein.

Wenn es doch gesperrt ist, bleiben uns 2 Möglichkeiten:

1. entweder wir prüfen nach, ob wir diese Ports nicht doch öffnen können
2. oder wir weichen im Portforwarding auf alternative Ports aus. Die 12000-12004 sind nur

Beispiel Ports ohne reelle Bedeutung. Genausogut hätte ich 13000-13004 oder 14222-14226 nehmen können

!!

Ganz wichtig: das MASQ\_Module ICQ darf nicht aktiviert sein!

Beispiel:

```
MASQ_MODULE_N='2' # load n masq modules (default: only ftp)
MASQ_MODULE_1='ftp' # ftp
MASQ_MODULE_2='irc' # irc
MASQ_MODULE_3='icq' # icq (use with caution!)
```

Hier wäre das Modul ICQ nicht aktiv. So soll es auch sein.

!!

## Trillian auf 2 Clients im LAN gleichzeitig

Wenn wir 2 Clients in unserem LAN haben, die gerne nach draussen senden und von draussen empfangen würden haben wir ein Problem. Aber daran habe ich in meinen Tests schon gedacht und eine Lösung gefunden. Wir müssen ein weiteres Portforwarding auf dem Router einrichten:

```
PORTFW_9='12010-12014 192.168.0.24 tcp' # ICQ2
```

Natürlich müssen wir wieder die IP ändern, sie soll hier nur als Beispiel gelten.

Auf dem zweiten Rechner muss natürlich die Konfiguration auch entsprechend angepasst werden wie auf dem ersten:

Auch der zweite Client muss eine einwandfreie DNS Konfiguration aufweisen.

Ferner müssen die Ports bei dem zweiten Trillian auf ihm nicht auf 12000-12004 eingestellt werden, sondern auf 12010-12014.

Sollte sogar ein dritter Trillian gewünscht sein, würde es demnach 12020-12024 werden.

Dann aber das dritte Portforwarding nicht vergessen:

```
PORTFW_10='12020-12024 192.168.0.25 tcp' # ICQ3
```

Leider ist es zur Zeit nicht möglich, Dateien auszutauschen zwischen Clients im selben LAN. Das heißt, der Dateiaustausch funktioniert nur nach draussen und von draussen. Das liegt aber weder am FLI4L, noch am Trillian.

Die Lösung soll ein Tool bieten, dass sich ICQ for Workgroups oder ähnlich nennen soll.

Ich habe damit noch keine Erfahrungen sammeln können, aber vielleicht teste ich es mal und veröffentliche womöglich sogar noch ein HowTo darüber.

Dieses How-To ist momentan noch in der Erprobung. Ich konnte es bisher erst auf sehr wenigen Rechnern testen.

Für Verbesserungen, Optimierungen, Fehlermeldungen, Kommentare o.ä. bin ich zu erreichen unter [hoescheler@t-online.de](mailto:hoescheler@t-online.de)

Mein Dank geht an:

- OV44
- -JC-
- Johannes Binder
- vsiegel

Ferner geht mein Dank auch an die vielen Hilfen der FLI4L Fangemeinde und des FLI4L Teams, ohne die ich niemals einen ausgereiften Softwarerouter in vollem Funktionsumfang hätte aufsetzen können.

'bye

[Gebhard Höscheler](#), November 2002

[Klicken Sie hier](#), um die Seite auszudrucken.